

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### der Abgeordneten Irene Köhne (SPD)

vom 20. Dezember 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Januar 2014) und **Antwort**

#### **Lebensmittelchemiker ohne ausreichende praktische Erfahrung? – Stellen die Berliner Bezirke eine den tatsächlichen Bedarf abdeckende Anzahl an Praktikumsplätzen für die Lebensmittelchemie-Praktikanten des Landeslabors Berlin-Brandenburg (LLBB) zur Verfügung?**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Daten zur Beantwortung der Fragen liegen der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales selbst nicht vor, so dass eine Auskunft beim Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin, das sich wiederum an das Landeslabor Berlin-Brandenburg gewandt hat, und den einzelnen Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämtern der Bezirke eingeholt werden musste.

1. Wie viele einmonatige Praktikumsplätze stellen die 12 Berliner Bezirke für die Praktikanten des Landeslabors Berlin-Brandenburg in den Jahren 2010-2014 zur Verfügung? Mit der Bitte um eine genaue Auflistung der Anzahl der Praktikumsplätze unterteilt nach Bezirken.

Zu 1.: Nach den Angaben des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo), die sich auf eine beim Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) eingeholte Auskunft stützen, entfällt für die Jahre 2010 und 2011 eine Auflistung der Praktikumsplätze, da die bis Ende 2010 angewandte „alte“ Ausbildungs- und Prüfungsverordnung vom 28.12.1967 keine Hospitation vorsah und der erste Hospitationsdurchgang nach der neuen Verordnung über die Ausbildung und Prüfung zur staatlich geprüften Lebensmittelchemikerin und zum staatlich geprüften Lebensmittelchemiker (LmChemAPV) vom 25.10.2007 erstmalig im Februar 2012 begann.

Laut den Auskünften des LLBB und der Bezirksämter stellten die einzelnen Bezirke folgende Anzahl an Praktikumsplätzen für Praktikantinnen und Praktikanten des LLBB in den Jahren 2012 bis 2014 zur Verfügung:

	2012	2013	2014
Praktikantinnen/Praktikanten Lebensmittelchemikerinnen/Lebensmittelchemiker LLBB	12	6	16
Mitte, Tiergarten, Wedding	2	1	1
Friedrichshain, Kreuzberg	1	1	1
Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow	1	1	1
Charlottenburg, Wilmersdorf	2	2	2
Spandau	0	0	0
Zehlendorf, Steglitz	1	1	1
Schöneberg, Tempelhof	0	0	1
Neukölln	1	1	1
Treptow, Köpenick	0	0	2 x 0,5
Marzahn, Hellersdorf	0	0	0,5
Lichtenberg, Hohenschönhausen	0	0	1
Reinickendorf	0	0	0

Das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt (Vet-Leb) des Bezirks Prenzlauer Berg, Weißensee und Pankow gab im Rahmen seiner Antwort zu bedenken, dass berücksichtigt werden müsse, dass die Veterinärmedizin-studentinnen und Veterinär-medizinstudenten nach der Approbationsordnung ebenfalls Praktika in VetLeb´s absolvieren müssten. Das VetLeb des Bezirks Prenzlauer Berg, Weißensee und Pankow hat fortwährend entsprechende Praktikantinnen und Praktikanten im Amt.

Vom Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg wurde an-gemerkt, dass der jährlich für den Monat Februar vorge-haltene Praktikumsplatz im Jahr 2013 nicht genutzt wur-de, sondern frei blieb. Dasselbe hat das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf für das Jahr 2012 mitgeteilt.

Im Bezirk Treptow-Köpenick erfolgt in Abstimmung mit dem LLBB erstmals ein 14-tägiges Praktikum im

Februar 2014. Die restlichen 14 Tage Praktikum werden im November 2014 durchgeführt.

Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf wird im Februar 2014 ein Praktikumsplatz für lediglich zwei Wochen zur Ver-fügung gestellt.

2. Wie viele Auszubildende zum(r) Lebensmittelkon-trollleur(in), die wiederum ein Praktikum im LLBB absol-vieren müssen, bilden die Bezirke im Zeitraum 2010-2014 selbst aus? Bitte ebenfalls nach Bezirken aufgelistet

Zu 2.: Nach den Angaben des LLBB und der Bezirks-ämter bildeten die Bezirke im Zeitraum von 2010 bis 2014 folgende Anzahl an Auszubildenden zur Lebens-mittel-kontrollleurin und zum Lebensmittelkontrolleur selbst aus:

	2010 - 2014
Mitte, Tiergarten, Wedding	0
Friedrichshain, Kreuzberg	3
Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow	3
Charlottenburg, Wilmersdorf	2
Spandau	2
Zehlendorf, Steglitz	2
Schöneberg, Tempelhof	1
Neukölln	7
Treptow, Köpenick	0
Marzahn, Hellersdorf	0
Lichtenberg, Hohenschönhausen	0
Reinickendorf	0

3. Wie viele Betreuer stehen in den Bezirken jeweils für die Anleitung dieser Auszubildenden zur Verfügung?

Zu 3.: Nach Auskunft der Bezirksämter steht in den Bezirken für die Anleitung der Auszubildenden folgende Anzahl an Betreuerinnen und Betreuern zur Verfügung:

	2010 - 2014
Mitte, Tiergarten, Wedding	Sämtliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sind in die Ausbildung einbezogen
Friedrichshain, Kreuzberg	eine Ausbildungsleiterin/ ein Ausbil-dungsleiter
Prenzlauer Berg, Weißen-see, Pan-kow	drei Betreuungspersonen
Charlottenburg, Wilmersdorf	Betreuung erfolgt durch eine Amtstierärz-tin
Spandau	Keine zusätzlichen Betreuungs-kräfte, sondern Mitarbeiter-innen/Mitarbeiter aus dem Fachbereich
Zehlendorf, Steglitz	Alle zwölf Mitarbeiterinnen/Mit-arbeiter des Fachbereichs VetLeb sind in die Be-treuung der Auszubildenden einbezogen
Schöneberg, Tempelhof	Es sind mehrere Personen in die Betreuung der Auszubildenden einbezogen
Neukölln	Es gibt keine spezifischen Betreuerstellen. Die für die Betreuungsaufgaben aufge-wendete Arbeitszeit geht zu Lasten der originären Kontrollaufgaben. Für die vier zeitgleich auszubildenden Anwärterin-nen/Anwärter stehen sechs Lebensmittel-kontrollleurinnen/ Lebensmittelkontrolleure

	sowie die Leitung des Fachbereichs Vet-Leb zur Verfügung.
Treptow, Köpenick	-
Marzahn, Hellersdorf	-
Lichtenberg, Hohenschönhausen	Keine zusätzlichen Betreuerinnen/Betreuer vorhanden
Reinickendorf	-

4. Werden für die Betreuung der Praktikanten des Landeslabors Berlin-Brandenburg in den Bezirken zusätzliche Betreuungspersonen benötigt oder findet ein zeitgleicher Austausch der Bezirksauszubildenden mit den LLBB-Praktikanten statt, der kein zusätzliches Personal bindet?

Zu 4.: Die Frage, ob für die Betreuung der Praktikantinnen und Praktikanten des LLBB in den Bezirken zusätzliche Betreuungspersonen benötigt werden oder ein zeitlicher Austausch der Bezirksauszubildenden mit den LLBB-Praktikantinnen und LLBB-Praktikanten stattfindet, der kein zusätzliches Personal bindet, beantworteten die Bezirksämter wie folgt:

Mitte, Tiergarten, Wedding	Es wird kein zusätzliches Personal benötigt
Friedrichshain, Kreuzberg	Für die Ausbildung der Praktikantinnen/Praktikanten des LLBB steht eine Lebensmittelchemikerin zur Verfügung
Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow	Bisher erfolgte kein zeitgleicher Austausch
Charlottenburg, Wilmersdorf	Bezirk nimmt mehr Praktikantinnen/Praktikanten vom LLBB, als er selbst ausbildet
Spandau	-
Zehlendorf, Steglitz	Es wird kein zusätzliches Personal eingesetzt
Schöneberg, Tempelhof	Praktikantinnen/Praktikanten binden stets Personal, der Aufwand sei nicht bezifferbar, es sei das gesamte Amt von der Mehrarbeit betroffen
Neukölln	Es erfolgt ein zeitgleicher Austausch bzw. ein zeitgleicher anderweitiger Praktikumseinsatz der Bezirksauszubildenden
Treptow, Köpenick	-
Marzahn, Hellersdorf	Praktikantin/Praktikant wird von vorhandenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern betreut
Lichtenberg, Hohenschönhausen	Betreuung wird durch die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter unter Einbindung in das normale Tagesgeschäft realisiert
Reinickendorf	-

Ein zeitlicher Austausch von Praktikantinnen und Praktikanten und Auszubildenden erfolgt somit nur in Neukölln. Bei den meisten Bezirken scheitert ein Austausch schon daran, dass sie keine Ausbildung zur Lebensmittelkontrolleurin und zum Lebensmittelkontrolleur durchführen.

Für die Zulassung zur Prüfung des dritten Abschnitts müssten alle Nachweise vor der Prüfung im Monat März vorliegen. Um dies sicherzustellen, wird der Monat Februar vom LLBB genutzt, wenn sich die Praktikantinnen und Praktikanten in der Hospitation befinden.

5. Gibt es für den einmonatigen Einsatz der Praktikanten aus dem LLBB in den Bezirken festgelegte Zeiträume oder ist es möglich, den Bezirkseinsatz der Studenten variabel mit dem Landeslabor abzustimmen?

Zu 5.: Laut den vom LAGeSo beim LLBB eingeholten Informationen, wird der Zeitraum für die Durchführung der durch die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung vorgeschriebenen Hospitation durch das LLBB strukturiert und bindet sich in den gesamten Ausbildungsplan im LLBB ein.

Die Bezirksämter beantworteten die Frage nach festgelegten Zeiträumen für das Praktikum bzw. der Möglichkeit der variablen Abstimmung der Praktikumszeit wie folgt:

Mitte, Tiergarten, Wedding	Für den Einsatz der Praktikantinnen/Praktikanten aus dem LLBB ist grundsätzlich der Monat Februar vom LLBB vorgegeben
Friedrichshain, Kreuzberg	Auf Wunsch des LLBB wird jährlich der Monat Februar für das Praktikum des LLBB reserviert
Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow	Bis einschließlich 2015 ist der Einsatz durch das LLBB auf den Monat Februar festgelegt
Charlottenburg, Wilmersdorf	Der Zeitraum für den Praktikumseinsatz wird in Abstimmung mit dem LLBB bereits über ein Jahr im Voraus vereinbart
Spandau	-
Zehlendorf, Steglitz	Der Praktikumseinsatz sollte im Zeitraum Februar/März außerhalb längerer Ferienzeiten erfolgen
Schöneberg, Tempelhof	Ist variabel gestaltbar
Neukölln	Die Abstimmung mit dem LLBB ist im Rahmen der bezirklichen Kapazitäten möglich
Treptow, Köpenick	Keine zeitliche Spielräume, erster Praktikumsplatz erfolgt in Abstimmung mit LLBB
Marzahn, Hellersdorf	Die Zeiträume werden variabel abgestimmt
Lichtenberg, Hohenschönhausen	Abstimmung der Praktikumsplätze erfolgt im gegenseitigen Einvernehmen unter Beachtung der voraussichtlichen Personalsituation des VetLeb
Reinickendorf	-

Berlin, den 13. Februar 2014

In Vertretung

Emine Demirbüken-Wegner

---

Senatsverwaltung für  
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Feb. 2014)